

---

Subject: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [toffi-fee](#) on Sat, 12 May 2007 13:25:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wollte mal wissen ob die miniaturisierung der haare als zeichen für hormonell bedingten HA gilt?

frage nach,da ich mal gelesen habe,dass man wenn man sich seine haare mal betrachtet und sie zur wurzel hin immer dünner werden,das ein zeichen für hormonell bedingten HA wäre?

ist das wahr?

liebe grüsse

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [farin](#) on Sat, 12 May 2007 15:58:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mich würde mal interessieren wie du(oder man) miniaturisierung von neuwuchs unterscheiden willst,,

ich glaub das kann keiner

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [toffi-fee](#) on Sat, 12 May 2007 16:01:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wenn ich die haare aus der bürste nebeneinander lege,dann sind gleichlange verschieden dick.das ist doch miniaturisierung,oder?

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [farin](#) on Sat, 12 May 2007 19:51:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nein,

denn auch gesunde haare sind nicht alle gleich dick

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [toffi-fee](#) on Sun, 13 May 2007 09:14:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

danke für deine antwort!warum wird einem in dämlichen haartest dann bloß immer suggeriert,dass das ein zeichen für hormonell bedingtem HA wäre?aber habe jetzt neuen mut geschöpft:wahrscheinlich ich doch ein b-vitamine mangel schuld an meinem HA!

---

liebe grüsse

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bediongten HA?

Posted by [Gaby](#) on Sun, 13 May 2007 09:41:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was könnten denn die Gründe für deinen Vitamin B Mangel sein? Hast du darüber schon mal nachgedacht? Veganerin bist du ja nun nicht mehr, wenn ich das richtig verstanden habe?? Und wer Milch und Eier in gemässigten Mengen zu sich nimmt, hat nur selten einen Vitamin B Mangel. Normalerweise wird B 12 im Magen aus seiner Verbindung mit dem Nahrungseiweiß herausgelöst. Dann wird das freie Vitamin B 12 an das Protein intrinsic factor gebunden, das in der Magenschleimhaut produziert wird. Dieser Komplex aus Vitamin und Protein wird dann vom oberen Dünndarm aufgenommen. Es gibt aber Menschen, bei denen dieser Vorgang nicht funktioniert. Dazu gehören Menschen, die eine Gastritis haben, und soweit ich mich erinnere, auch Menschen mit Alzheimer, Demenz. In diesem Falle würden einfache Vitamin B Tabletten ausreichen, um den Mangel zu beseitigen. Oder leidest du gar unter einer Eßstörung (Bulimie oder Magersucht?) oder unter einer bestimmten Nahrungsmittelunverträglichkeit?

Gruß Gaby

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bediongten HA?

Posted by [jutta62](#) on Sun, 13 May 2007 11:56:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

und: Der Intrinsic-Faktor kann sogar fehlen (bei einer "Schrumpfung") der Magenschleimhaut, dies führt zur Vit. -B12-Mangelanämie.

Es können auch Autoantikörper gegen den Intrinsic- Faktor gebildet werden, beides erhöht das Risiko für Demenzerkrankungen.

Auch ein Eisenmangel kann u.a. Ursache des Vit. B12-Mangels sein. Es wird beschrieben, daß ein Drittel der Patienten mit B12-Mangel gleichzeitig einen Eisenmangel haben, dies kann wiederum der Grund für ein Nichtansprechen auf eine Vit.-B12-Behandlung sein, es müßte Eisen substituiert werden.

Herzl. Gruß von"der"

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bediongten HA?

Posted by [toffi-fee](#) on Sun, 13 May 2007 13:48:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also dement bin ich nicht bin ja erst neunzehn.  
aber wie gesagt ich war halt veganer (für fast vier jahre) und litt seit meinem elften lebensjahr an anorexie.bin aber jetzt nicht mehr untergewichtig.

ich esse aber auch nicht besonders viele Milchprodukte und meine Mutter hat auch Vit. B12 Mangel.....vielleicht liegt ja in der Familie.  
Aber wie gesagt, das letzte Mal als ich HA hatte, hat mir die Vit. B12 Spritzenkur geholfen und den HA beseitigt. Hoffe das ist diese Mal auch so..  
Aber ich weiß nicht ob ich damals auch eine Miniaturisierung festgestellt hatte...aber falls nach zu Folge muss es sich ja auch nicht um eine Miniaturisierung handeln sondern nur um Nachwuchs...

ABER um auf meine eigentliche Frage zurückzukommen: ist Miniaturisierung nur bei hormonell bedingtem HA zu beobachten?

---

Subject: Re: Miniaturisierung als Zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [jutta62](#) on Sun, 13 May 2007 18:10:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich möchte nochmal antworten, weiß aber nicht recht unter welchen deiner Threads das jetzt passt, deswegen mache ich es jetzt hier (wo die "schlafenden Hunde" geweckt wurden):

Du warst ab dem 11. Lebensjahr magersüchtig  
-warst fast vier Jahre "Veganer"  
-hattest mit 17 Jahren HA, wurdest mit "Vit. B12 Infusionen" behandelt  
-mit 18 Jahren wurde dir die Diane 35 verordnet  
-und Minoxidil empfohlen, was du ja auch anwendest  
-deine Mutter hat auch einen Vit. B12-Mangel  
-du hast einen Vit. B12-Mangel "unklarer" Ursache

Jetzt bist du 19 Jahre alt, ist das alles so richtig? (Hatte ich schonmal gefragt; du stellst viele berechnete Fragen, um auf diese eine Antwort zu bekommen, mußt du auch mit Gegenfragen rechnen).

-AGA kannst du nicht ausschließen, aber alles andere (s. Thread für Neueinsteigerinnen)  
-Miniaturisierung der Haare erkläre ich mir so: im Laufe ihres Daseins, werden sie wieder zu dem, was sie mal waren: Vollhaare. Wie schnell das vonstatten geht und mit welcher Ausprägung, hängt von vielen Dingen ab. Der "natürliche" Prozess von den Genen (meine Schwiegermutter hat mit über 80 Jahren immer noch "Roßhaar" und Glück gehabt bei der "Verteilung").

Dann gibt es ursächliche Faktoren, die das beschleunigen (s. Thread für Neueinsteigerinnen). Wenn du den aufmerksam durchliest, wird dir klar, daß diese bei dir in gehäufter Maß vorliegen und du noch vieles untersuchen lassen mußt, was noch nicht abgeklärt ist.

Ich habe dir schon einmal einen "Wink mit dem Zaunpfahl" gegeben, indem ich dir schrieb, du sollst dir alle Antworten, die du bekommen hast, nochmal in Ruhe durchlesen. Damit meine ich jetzt nicht unbedingt meine (aber natürlich auch).

Du hast, wie schon einmal erwähnt, den Vorteil, daß dir die Zeit noch nicht davongelaufen ist, ob es "klug" war, Regaine zum Ausgleich des möglichen Mangelsyndroms einzusetzen

bezweifle ich.

Vor Erkrankungen, die mit Demenz einhergehen, die Gaby auch erwähnt hat, ist keiner gefeit, man hat aber herausgefunden, wenn sie im Erwachsenenalter auftreten, eine Häufung bei in Gaby`s und meinem Beitrag oben erwähnten Risikofaktoren auftritt.

Gruß, Jutta

-

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [Claudi](#) on Mon, 14 May 2007 07:51:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

toffi-fee schrieb am Son, 13 Mai 2007 15:48ABER um auf meine eigentliche frage zurückzukommen:ist miniaturisierung nur bei hormonell bedingtem HA zu beobachten?

29 >>> Ist die androgenetische Alopezie die einzige Haarerkrankung, die verursacht, dass die Haare verkümmern und dünn werden oder gibt es noch andere Haarerkrankungen, die das auch bewirken? Wenn ja, welche?

In seltenen Fällen können vernarbende Kopfhauterkrankungen auftreten, die zum Verkümmern der Haarwurzeln führen. Diese Erkrankungen heissen Pseudopelade Brocq, Lichen ruber follicularis oder frontal fibrosierende Alopezie. Die Differenzialdiagnose der androgenetische Alopezie (erblich-hormoneller Haarausfall) erkennt man am typischen Lichtungsmuster der Kopfhaare (Geheimratsecken, Tonsur-Lichtung).

Prof. Dr. H. Wolff

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?

Posted by [farin](#) on Mon, 14 May 2007 09:28:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

aber farin nach zu folge muss es sich ja auch nicht um ne miniaturisierung handeln sondern nur um nachwuchs...

das sagte ich nicht....

ich meinte nur das man meines wissens nicht von neuwuchs oder

miniaturisierung unterscheiden kann!!!!

und das auch bei jemand mit normalen haaren , nicht jedes haar gleich dick ist!!!

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bedingten HA?  
Posted by [Claudi](#) on Mon, 14 May 2007 10:24:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

farin schrieb am Mon, 14 Mai 2007 11:28  
ich meinte nur das man meines wissens nicht von neuwuchs oder miniaturisierung unterscheiden kann!!!!

Ich denke, wenn die Haare dünn und kurz bleiben und sich das Haupt langsam lichtet, dann handelt es sich um Miniaturisierung.

Nicht zu verwechseln mit neuen Haaren, die ggf. noch wachsen und gedeihen, oder dünnen Haaren aufgrund Nährstoffmängeln o. ä.

Ist sicherlich nicht einfach diese Unterscheidung, aber ich denke, wenn man diese Miniaturisierung selbst hat, dann merkt man das ganz gut den Unterschied zu nachgewachsenen Haaren. Meine Haare z. B. brauche ich nicht mehr zu schneiden (außer Pony): sie werden von allein immer kürzer. Und dünner halt.

---

Subject: @jutta62  
Posted by [toffi-fee](#) on Mon, 14 May 2007 12:49:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ja,alles was du aufgeschrieben hast stimmt so (ausser dass ich statt der diane35 der ergalea nehme,hat aber dieselbe zusammensetzung).  
habe mir auch den einsteigerinnenthread schon mehrere male durchgelesen aber viel geholfen hat es mir leider nicht (in bezug auf mein momentanes problem)  
was rätst du mir?du meintest ja ich solle noch einiges untersuchen lassen.was genau meinst du?blutbild,eisen und trichogramm ergab nichts.meine schilddrüse ist auch o.k.  
eben nur mein homocystein bzw. vit.b12 wert ist schlecht.  
einen termin bei endokrinologen habe ich auch schon.was sollte ich noch prüfen lassen?  
bin für jeden hinweis dankbar!

PS.:meinst du ich sollte regaine jetzt langsam absetzen?

was die miniaturisierung angeht:vielleicht ist es doch nachwachsendes haar,da mein haar seit dem beginn des haarausfalls (setzte so gegen juli langsam ein) bestimmt gut 11cm-12cm gewachsen sind.nur halt dünner und eben auch ausgefallen

---

---

Subject: Re: miniaturisierung als zeichen für hormonell bediongten HA?

Posted by [Gaby](#) on Mon, 14 May 2007 13:28:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Claudit schrieb am Mon, 14 Mai 2007 12:24

Ist sicherlich nicht einfach diese Unterscheidung, aber ich denke, wenn man diese Miniaturisierung selbst hat, dann merkt man das ganz gut den Unterschied zu nachwachsenden Haaren. Meine Haare z. B. brauche ich nicht mehr zu schneiden (außer Pony): sie werden von allein immer kürzer. Und dünner halt.

Ist bei mir ähnlich. Sie wachsen ganz stur nur noch bis zur Schulter. Die Dicke des einzelnen Haares nimmt jedoch nicht weiter ab, ich denke, das liegt wohl am Minox. Aber Haarausfall habe ich z.Zt. trotzdem wieder. Das ist dann auch kein rechter Trost.

---

---

Subject: Re: @jutta62

Posted by [jutta62](#) on Mon, 14 May 2007 16:48:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hast du denn Befunde in Kopie, daß du prüfen kannst, wie gründlich die Untersuchungen waren?

Bei der Schilddrüse müssen die freien Werte bestimmt werden.

Für den Endokrinologen-Termin ist wichtig, was Marie dir schrieb.

Ein Eisenwert ist unzureichend. Es muß Ferritin, Transferrin und die Sättigung bestimmt werden. Diese Werte muß man sich meist erkämpfen, ggf. die Kosten selbst tragen.

Zur weiteren Abklärung deines Vit.- B12 Mangels wäre eine Bestimmung des Intrinsicfaktors und die Autoantikörper angezeigt.

Auch die Pille ist ein Nährstoffräuber.

Ob du Regaine jetzt "langsam" absetzen sollst?

Das muß du eigenverantwortlich entscheiden. Sicher hast du ja über die Suchfunktion schon etl. Erfahrungsberichte gelesen und auch festgestellt, daß wenig übertragbar ist, da Wirkung, Nebenwirkungen, Auswirkungen des Absetzens, das Problem, ob es richtig war Minoxidil anzusetzen oder es abzusetzen, individuell verschieden ist.

Aber du bist ja schon hartnäckig (was mir gefällt), wenn du mich das so direkt fragst,... stellt mich schon vor ein Problem...

Daß dir als 18-jährige Minoxidil empfohlen wird, hat mich sehr erschreckt. Wie soll das weitergehen? Wenn du ein Kind möchtest, wärest du in der Situation Minoxidil und Pille absetzen zu müssen. Aus welcher Angst, nämlich die, seine Haare zu verlieren, man ohne ausreichende Recherche dazu greift, weiß ich.

Das ist jetzt meine ganz persönliche Meinung: An deiner Stelle würde ich dies alles und damit meine ich jetzt ausdrücklich nicht nur dein momentanes "Hauptproblem" -versuchen im Ganzen in den Griff zu kriegen, zu allem kannst du hier viel aus der Erfahrung anderer lernen. Ich würde es absetzen, wenn die hormonelle Situation abgeklärt ist, was natürlich unter Pilleneinnahme nur eingeschränkt möglich ist.

Wenn du meinen Rat in deine Entscheidung miteinbeziehst, lese dir bitte alle meine Beiträge durch und die Antworten, die ich bekommen habe, bevor du was drauf gibst.

Jutta,

---

---

Subject: Re: @jutta62 WICHTIG!!!  
Posted by [toffi-fee](#) on Tue, 15 May 2007 13:32:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo!

habe heute nochmal mein blutwert rausgekramt und entdeckt,dass bei mir überhaupt kein ferritin geprüft wurde !!!!!bin schon irgendwie verärgert darüber!  
habe mir dann direkt für morgen einen termin geben lassen um mal eisen UND FERRITIN überprüfen zu lassen!

aber mal ne frage : was ist transferritin und was bedeutet sättigung?ich dachte immer dass der ferritin wert und der eisen wert aussagekräftig genug wären?

was regaine angeht:ich bin auch total am ende deswegen.das mir das zeug verordnet wurde von meinem dermatologen ärgert mich schon!aber aus angst nehme ich es zur zeit immer noch.sollten meine neuen eisenwerte aufschluss geben und ein mangel vorliegen (was gut sein könnte,da ich mir mal die symptomen liste für einen mangel durchgelesen habe und das alles bei mir zutraf-blässe,HA,restless legs syndrom,appetitlosigkeit,magen-darm--störungen,infektanfälligkeit,konzentrationsschwäche,müdigkeit,brüchige nägel und ich esse kein fleisch und kaum milchprodukte),werde ich es wohl absetzen in der hoffnung dass ich noch nichts damit "kaputt" gemacht habe (nehme es ja "erst" seit sieben monaten).was mich einfach wundert ist,dass es ja irgendwie doch so ein bisschen gewirkt hat.setzt das shedding eigentlich auch ein,wenn man keinen hormonell bedingten HA hat?denn vllt.habe ich mir ja auch eine besserung eingebildet,weil das shedding aufgehört hat.....

ich hoffe dann natürlich sehr,dass meine hormone o.k. sind.habe auch bei "pillen"-umstiegen (von der valette auf die ergalea) nie schwierigkeiten gehabt.kein verstärketr HA oder so.

was meine SD angeht.sieht so aus als wäre das so abgelaufen wie bei meinen eisenwerten.da wurde gar nicht viel gemacht.werde mich dabei also auch demnächst nochmal an einen

radiologen wenden und die liste mit den hormonen aus dem einsteigerinnen-thread mitnehmen  
aber jetzt hoffe ich erstmal auf die eisenwerte!

gaaaaanz lieben danke und liebe grüsse

---

---

Subject: Da haben wir`s !

Posted by [jutta62](#) on Tue, 15 May 2007 14:02:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

- Wieder ein Stückchen vorwärtsgekommen!

Sollte der Verdacht auf einen Infekt oder eine Entzündung bestehen, bitte um eine Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit, diese ist aber eigentlich Standard.

Kurzer Gruß, Jutta

---

---

Subject: Re: @jutta62 WICHTIG!!!

Posted by [Trixy](#) on Tue, 15 May 2007 14:20:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich würde an deiner stelle minox erst absetzen, nachdem der wert deines ferritin speicher geklärt ist und du eventuell schon ein paar wochen eisen eingenommen hast. denn wenn du eisen zu dir nimmst, dauert es min 6 wochen, bis es wirkung zeigt. wenn du minox nun absetzt, hast du stärkeren ha, der durch die eisenzufuhr auch nicht sofort wieder stabilisiert werden könnte... so denk ich es mal...

trotz allem dürfte es nicht übel sein minox abzusetzen, sofern man es gaaaaanz langsam und schleichend macht. dann dürfte es keinen ausfallschock geben. am besten jede woche die dosis etwas minimieren und irgendwann ganz weglassen...

gib dann bitte mal bescheid, wenn du es durchziehen solltest und halt uns auf dem laufenden  
Wünsch dir viel glück dabei

---

---

Subject: Re: @jutta62 WICHTIG!!!

Posted by [toffi-fee](#) on Tue, 15 May 2007 15:00:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

erstmal n "DANKE" für eure super schnellen anworten!!!!ist echt toll hier!!!!

@trixy: jap,genau so hatte ich mir das auch gedacht.

erstmal eisenwerte abwarten,eisen nehmen (gehe ja irgendwie schon fast davon aus,dass ich n mangel hab ) und minoxil

---

dann absetzen.habe allerdings noch keinen genauen plan WIE ich das machen soll.erstmal alle zwei tage nur noch 1x täglich,zwei wochen später nur noch einmal täglich,zwei wochen später nur noch alle zwei tage einmal täglich und dann halt irgendwann nur noch einmal die woche und dann gar nimmer-hört sich das gut an oder meint ihr das wäre auch schon zu schnell?

werde vorsichtshalber auch noch mal meinen hormonstatus beim FA prüfen lassen um nicht so ne riesen angst beim absetzen zu haben!

halte euch aber auf jeden fall auf dem laufenden!hoffe das wird was!

alles liebe,  
die neuen mut schöpfende toffi-fee

---

Subject: Re: @jutta62 WICHTIG!!!  
Posted by [Trixy](#) on Tue, 15 May 2007 15:18:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nochmal hi

da ich mir ja auch mal gedanken drüber gemacht habe, wie ich absetzen würde, wenn ich nun absetzen müsste, hier meine idee:

-in der ersten woche an 2 tagen 1x täglich minox, und an 5 tagen 2x

-in der zweiten woche an 3 tagen 1x, und vier tage 2x minox

usw....

irgendwann die ganze woche nur noch 1x minox.

dann in den darauffolgenden wochen die ganze sache anders herum, also

-in einer woche an ein bis zwei tagen minox ganz aussetzen, und an den restlichen tagen nur 1x

-dann an 3 tagen die woche minox aussetzen, dann 4 usw

diese prozedur dürfte wohl ca 2-3 monate dauern, wenn nicht noch länger...aber zeit haben wir ja genug

hauptsache den follikeln wird viel zeit gegeben um sich zu "entwöhnen" bzw sollte es zum ausfall kommen, dass er so langsam vonstatten geht, dass es einen psychisch nicht allzu stark belastet.

bin mir aber auch nicht sooo sicher. am besten mal mit dem (haut)arzt darüber nochmal reden, und schauen, was er von der "entwöhnungs-idee" hält..wobei ich vond en ärzten net allzu viel erwarten würde...

---

Subject: Re: Da haben wir`s !  
Posted by [jutta62](#) on Tue, 15 May 2007 18:23:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ein kompletter Eisenstatus besteht aus:

-rotem (kleinen) Blutbild

-Eisen

-Ferritin

-Transferrin

(-die Sättigung wird aus der gleichzeitigen Bestimmung von Eisen u. Transferrin mittels einer Formel berechnet und gibt die prozentuale Sättigung des Transferrins an)

Ferritin: widerspiegelt die Eisenreserven

Transferrin:-Erhöhung u. a. bei Eisenmangel

-Erniedrigung u. a. bei Infekt, Lebererkrankung, etc.

Bei Eisenmangel vermindert sich zuerst das Serumferritin, danach das Serumeisen.

Aufgrund einer Entzündung, eines Infekts, einer Autoimmunreaktion..., wird das Eisen "umgelagert" in den Reservespeicher, dann steigt der Ferritinwert "fälschlicherweise" an (oder das Transferrin fällt ab). Dahinter kann sich dann der Eisenmangel verbergen und man wähnt sich in dem Glauben, keinen zu haben. (Deshalb der Hinweis mit der BSG, die bei einer Entzündungsreaktion erhöht wäre. Andere Marker wie Crp oder spez. Antikörperbestimmungen gibt's ohne Verdacht nicht so einfach).

Soviel von mir zu deiner Eisenfrage.

Herzl. Gruß, Jutta